

WIE VERNÜNFTIG IST UNSERE HANDY-NUTZUNG?

M-Budget Mobile wollte es wissen und hat Ende 2017 beim digitalen Markt- und Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com eine repräsentative Studie in Auftrag gegeben. Es wurden insgesamt 1003 Personen in der Deutsch- und Westschweiz befragt, kontrolliert wurde nach Geschlecht, Alter, Region, Familienstand und Alter der Kinder.



«Jeder Zehnte zwischen 20 und 24 nutzt sein Handy mehr als sechs Stunden pro Tag.»



1. Wie viel Zeit verbringen Sie täglich an Ihrem Handy?

Die «Heaviest User» sind die 20- bis 24-Jährigen: Jede/r Zehnte nutzt das Handy mehr als sechs Stunden pro Tag. Rechnen wir mal nach: Bei durchschnittlich acht Stunden Schlaf und acht Stunden Arbeit oder Schule bleiben da nur noch rund zwei Stunden für Dinge wie Essen, Sport oder Zeit mit Freunden. Wobei stark anzunehmen ist, dass die Handy-Nutzung oft simultan zu anderen Aktivitäten läuft – was deren Qualität nicht steigern dürfte. Übrigens: Gerade auch bei den Jüngsten (14–19 Jahre) kommen beachtliche 18% auf mehr als vier Stunden täglich.

2. Gibt es in Ihrem Wohnraum handyfreie Zonen? Wenn ja, welche?

Fitnesstrainer, Terminplaner, Gamekonsole, Babysitter, Wecker – es gibt kaum mehr einen Lebensbereich, in den das Handy nicht Einzug gehalten hat. Nur wenige haben explizit handyfreie Zonen definiert.

Nein, keine

71%

Schlafzimmer

19%

Toilette

11%

Kinderzimmer

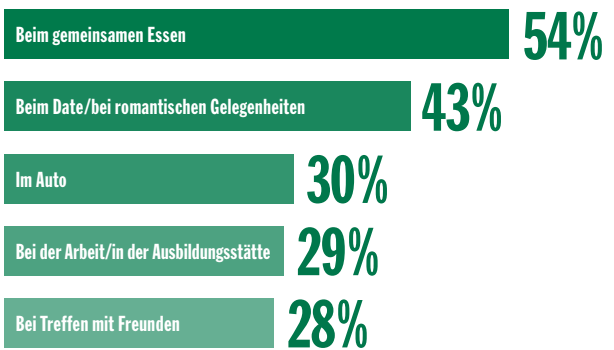
6%





3. In welchen Situationen legen Sie Ihr Handy bewusst weg?

Obwohl es schwer ist, sich an ein Leben vor dem Handy zu erinnern: So lange gibt es die Technologie der ständigen Verfügbarkeit aller möglichen Informationen noch gar nicht. Deshalb ist es kaum verwunderlich, dass wir unseren Umgang damit noch wenig strukturieren und das Gerät selten bewusst weglegen. Manche Entscheidungen betreffen nur die Etikette, wie etwa die Frage, ob man beim gemeinsamen Essen das Handy benutzen sollte oder nicht. Der Gedanke, dass rund 70% darauf auch während dem Autofahren nicht verzichten, ist allerdings durchaus ein bisschen unangenehm.



4. Wie oft fühlen Sie sich durch Ihr Handy abgelenkt?

Ständig vibriert, klingelt oder leuchtet das Handy auf – schwierig, sich davon nicht aus dem Konzept bringen zu lassen. Am meisten stört das Handy die Konzentration der 14- bis 24-Jährigen: 40% geben an, häufig abgelenkt zu sein. Und ausgerechnet Eltern von Kindern unter 6 Jahren, die noch am meisten Aufmerksamkeit verlangen, sind wegen des Handys oftmals woanders mit den Gedanken: mit 30% deutlich mehr als Eltern von älteren Kindern, als Singles oder kinderlose Paare.



«30% der Eltern kleiner Kinder sind oft nicht bei der Sache.»



«50% der 14- bis 34-Jährigen nimmt sich mehr Handyfreiheit vor.»

5. Möchten Sie Ihr Handy künftig mehr oder weniger nutzen?

Und wie geht's weiter? Ein Drittel der Befragten möchte das Handy in Zukunft weniger als bisher benutzen, bei den 14- bis 34-Jährigen sind es rund 50%. **M-Budget Mobile** unterstützt Sie bei einem vernünftigen Umgang mit dem Handy.